

Bischof Johann I., Seckau

Signet als Rücksiegel

Datierung: 1398-11-09



Foto: Rudolf K. Höfer

Zeichnung: Ludwig Freidinger

Beschreibung

Avers-Typ: Wappensiegel

Avers-Bildinhalt

Heraldische Beschreibung: Das Siegel zeigt zwei Dreieckschilde nebeneinander, rechts in Rot eine aus dem rechten Schildrand hervorkommende bekleidete silberne segnende Hand mit gestrecktem Daumen-, Zeige- und Mittelfinger (Bistum Seckau), links in Schwarz ein rot gezungter silberner Wolf (persönliches Wappen).

Materialität

Form: achteckig, länglich

Maße: 13 x 8 mm

Typ des Siegels: Abdruck

Siegelstoff: Siegelwachs

Farbe: rot

Befestigung: anhängend an Pergamentstreifen, in einer naturfarbigen Schale

Zustand: intakter Abdruck, Staubspuren

Metadaten

Siegelführer:

Bischof

Johann I. von Neuberg der Diözese Seckau
1380-04-14 bis 1399-06-11

Johann von Neuberg wurde nach dem Tod des Seckauer Bischofs Augustin Münzmeister von Breisach (25.3.1380) vom Salzburger Erzbischof Pilgrim II. von Puchheim zum Bischof von Seckau ernannt, die Konsekration erfolgte am 14.4.1380.

Aufbewahrungsort: Graz, Steiermärkisches Landesarchiv
AUR 3956a
Urkunde, 1398-11-09, Leibnitz

Weitere Siegel: se-23 se-24

Literatur

- Michaela Kronthaler, Art. Johann von Neuberg. Die Bischöfe des Heiligen Römischen Reiches: 1198 bis 1448 hg. Erwin Gatz (Berlin 2001) 722f.
- Ludwig Freidinger, Siegelgebrauch und Wappenführung der Bischöfe von Seckau in Mittelalter und früher Neuzeit. Teil 2: 1337–1452. MStLA 49 (1999) 67f., 75–77.
- Gerda Hiebaum, Gemmensiegel und andere in Steinschnitt hergestellte Siegel des Mittelalters (Veröffentlichungen des Historischen Seminars der Universität Graz 9, Graz 1931) 45.

Impressum

Editorische
Redaktion: Höfer Rudolf K.

Datenerfassung: Feiner Martin

Datenmodellierung: Zentrum für Informationsmodellierung - Austrian
Centre for Digital Humanities

Herausgeber: Institut für Kirchengeschichte und kirchliche
Zeitgeschichte, Karl-Franzens-Universität Graz

Lizenz Creative Commons BY-NC-SA 4.0